



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

324 IV. Artic. Wie man sich gegen
verrathen / und um ein schlechtes Geld
zu verkauffen.

Diese innig-gesinnte / und dabey
Eigliche Freunde aber / nehmen für einen
Freundschafts-Bruch / auch den ge-
ringsten Blick auf/den ihr auf einen an-
dern werffet / also daß jener Alte gar
weislich gesagt hat : Es seye keine
Feindschafft so unerträglich und so
sehr zu fürchten / als dergleichen
Freundschaften.

Die VIII. Regul.

Est & Amicus, qui odium, & rixam
& convitia denudabit. ibid.

Auch gibt es Freunde / welche
den Haß / den Hader und
die Schelt-Worte aufde-
cken werden.

Auslegung.

Es gibt etliche Freunde / die Kö-
nnen in wehrenden Zorn keine
Heimlichkeit verbergen / diese werden
bey

seinen Freund verhalten soll. 325

bey dem geringsten Streit der vor-
kommt / alles offenbaren / was sie von
euch wissen / und euer Aufrichtig- und
Vertraulichkeit gewaltig hinter das
Licht führen.

Betrachtung.

Sergleichen Ubereilungen von ihren
Zorn sind höchstbeschwerlich und
können euch sehr nachtheiligen Verdruß
erwecken; allein ihr habt zu bedencken /
daß wann ihr jemand in eure Freunds-
schaft aufgenommen habt / daß ihr euch
verbunden / nicht allein seine Beschwer-
rungen mit zu empfinden / sondern auch
seine Fehler zu übertragen / wann ihr
nun aber von ihm selbst nichts erdul-
ten könnet / was würdet ihr dann seines
wegen erdulden.

Es ist nicht leicht ein Freund / der
nicht seine gewisse Unvollkommenheiten
und Fehler habe / es kan aber euer
Freund kein Gebrechen an sich haben /
welches ihr nicht zu entschuldigen hät-
tet / hingegen erfordert auch die Klug-
heit / daß ihr alle dessen Mängel vorher
an